

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80

Montag, 29. Juli 2019
Nr. 87

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Die «Love Crew» mit Manuel Scepka, Aline Studer, DJ Oliver Klarer und Christian Schwarz in einem ihrer drei Bandräume.

Es ist Zeit für eine «Lovelution»

Für ihr erstes Album «Lovelution» hat die Love Crew viel Unterstützung aus der gesamten Region erhalten. Am Wochenende fand die Plattentaufe im Baustück im Oederlin-Areal statt.

ZURZIBIET (sf) – «Unsere Plattentaufe ist über die Bühne und war für uns ein grosser Erfolg», zeigte sich die Band am frühen Sonntagmorgen zufrieden. Es wurde eine lange Nacht, die zwar alle müde und erschöpft, aber auch enorm glücklich zurückliess. Die Band fordert mit ihrem Album eine musikalische Revolution der Liebe, die sich über die ganze Welt ziehen soll. Mit sozialkritischen Texten, spirituellen Klängen, dreckigen Drumbeats gespickt mit flinken Scratches reist das Publikum mit Laco (Manuel Scepka) und DJ Okay (Oliver Klarer) in die 80er- und 90er-Jahre zurück. Kennengelernt haben sich die beiden am Festival des Arcs in Ehrendingen. «Es hat von Anfang an musikalisch harmonisiert zwischen uns.»

Langer Weg

Scepka schreibt schon seit rund 20 Jahren Gedichte und Raps. Bereits als Jugendlicher war er ein Skater und Sprayer. «Dank meines grossen Bruders war ich schon als Kleiner dabei.» Er sei halt noch analog aufgewachsen, schmunzelt er. Früher habe er gestottert, heute haut er Reime raus. Es sind schnelle und kompakte Texte, wer alles verstehen will, muss genau hinhören. Autodidaktisch hat er sich Gitarre und Perkussion beigebracht und sich selber ein Studio in Kirchdorf eingerichtet, wo auch das Album entstand.

«In den ersten 13 Jahren ohne Liveshows haben wir viel Musik produziert und Workshops geleitet. Im Jahr 2009 performten wir unseren eigenen Song im Schweizer Kinofilm «Der böse Onkel» von Urs Odermatt. 2011 produzierten wir den SP-Nationalratswahl-Song mit dem es Cedric Wermuth ins Bundeshaus schaffte.» Sie haben also bereits eine lange musikalische Geschichte. Dazu kamen viele Gastauftritte und Workshops.

Die Musik der Love Crew ist ursprünglich. Scepka ist Rapper und Bassist, Klarer DJ und Beatmaker. «Es begann 2005 als Sonntagsprojekt von Oli und mir. Wir haben Beats, Texte und Graffitis gemacht. Das Album wird unser Startschuss in die

Musikszene. 34 professionelle Gastmusiker haben für uns aufgenommen», erklärt Scepka.

Regionale Gastmusiker

Auf dem Album sind viele Aargauer Profimusiker wie Samuel Huwyler (Bass), Mathieu Friz (Keys), Lino Blöchliger (Sax), Beda Ehrensberger (Drum), Michael Baumann (Keys) oder Linah Rocio (Voc) zu hören. Fast alle Gäste auf dem Album konnten auch an der Plattentaufe vor Ort sein. In dem Album steckt jahrelange Arbeit. «Es ist ganz anders, als alles was man kennt», erklärt Scepka. Aus Schallplattensamples und analogen Aufnahmen wurden die Lieder erstellt. «Die

Fundamente legt DJ Oliver, ich schmücke es dann mit Instrumenten aus – ich höre den Beat und weiss, was passen würde.» Die Texte sind zu 100 Prozent die Arbeit von ihm. «Häufig sind es Themen, die mich beschäftigen und mir beim Autofahren einfallen.» Alle Songs haben eine lange Geschichte, sind im Laufe mehrerer Jahre entstanden.

Das Ziel ist klar: Das Album soll etwas zum Positiven bewirken. «Unsere Mission ist, noch ein bisschen mehr Liebe in die Welt zu bringen. Das gelingt am einfachsten mit Musik.» Das Album sei wie ein Film, erzählt vom Anfang bis ans Ende einer Geschichte. «Bei uns geht es um die Botschaft der Liebe.»

Musikalische Grössen als Gäste

Das meiste ist auf Schweizerdeutsch, einige Teile sind in Französisch oder Englisch gehalten. Ein Gastrapper stammt aus Uganda. Zudem ist ein Mitglied von Jurrassic 5 zu hören: «Es ist für uns eine Riesenehre, einen Gastmusiker wie Akil MC auf unserem Album zu haben.» Kennengelernt hat Scepka den Rapper vor zwölf Jahren im Moods, wo beide spontan vor der Toilette anfangen zu rappen. «Immer wenn er in der Schweiz ist, lädt er uns ein.» Eine weitere grosse Ehre ist die Mitwirkung von Black Tiger, einem Basler Rap-Urgestein.

«Das erste Album wird es in einer 1000er-Auflage geben. Wir haben noch kein Label, aber diese Arbeit übernehmen wir vorerst selbst. Wir vermarkten unser Album in Plattengeschäften und online.» Zum fixen Ensemble der Love Crew gehören Sängerin Aline Studer, die aus Würenlingen kommt, sowie Christian Schwarz und Silvan Mathis.

Humoristischer Einstieg

Das Publikum konnte vor Ort dem bekannten Graffiti-Künstler «Iceroc» zuschauen, wie er einen Bus mit kunstvollen Graffitis besprayed. Das Endergebnis wird zu einem späteren Zeitpunkt im Videoclip «Le jour d'après» zu sehen sein, welcher die Love Crew, wortwörtlich am «Tag danach», also am Sonntagmorgen, gedreht hat.

Die «Woodvibes» haben den Abend eröffnet und das Publikum mit afrikanischen Rhythmen eingestimmt. Anschliessend brachte Andreas Fröhlich die Zuschauer mit seiner Comedy-Show zum Lachen. Es war ein äusserst amüsanter Auftritt. Schnell gelang es ihm, das Publikum einzunehmen. Fröhlich hatte sein Programm extra auf die Plattentaufe abgestimmt und Geschichten und wahre Anekdoten eingebaut, was es für viele Anwesende doppelt lustig machte.

Taufe um 23.27 Uhr

Weitere Höhepunkte des Abends waren unter anderem der Auftritt der französi-

schen Rap Crew «La Courte Echelle» sowie die Show der Schweizer Hip Hop-Legende «Black Tiger» aus Basel. Als Black Tiger auf die Bühne kam, füllte sich der Raum immer mehr und mehr. «Er hat das Publikum perfekt und aus vollem Herzen auf die Show der Love Crew vorbereitet. Für uns war das eine grosse Ehre», zeigte sich Scepka begeistert.

Als dann die Love Crew mit dem ersten Song der Platte die Bühne betrat, herrschte eine gute Stimmung. Endlich – nach 13 Jahren – präsentierte sie ihr erstes Album. Die rund 120 Besucher wurden auf eine Reise mitgenommen und von den abwechslungsreichen Texten und mitreissenden Beats gepackt. Genau um 23.27 Uhr wurde die Platte mit edlem Champagner und einer Torte, auf der ein Foto der Band war, getauft. Die Zahl 27 begleitet Scepka schon sein ganzes Leben, weshalb das Datum der Taufe, der 27. Juli, nicht zufällig gewählt worden war.

Erleichterung und Freude

Die Bühne wurde von Petra Studer für die CD-Taufe dekoriert. Samuel Huwyler, der ursprünglich aus Eendingen stammt, hat sich um das Logo und Design des Albums gekümmert. Der gesamte Raum war mit unzähligen Graffitis ausgeschmückt, welche Scepka gesprayed hatte. Auch das Bühnenbild hat der Rapper selbst gemacht. Die Stücke wurden mit den Rappern Black Tiger und Dup performt. Auch der renommierte Trompetenspieler Bodo Maier gab einen Song als Gastmusiker zum Besten. Mandolinenspieler Hannes Schwarz begleitete einen Song. Die Love Crew überraschte das Publikum am Ende der Show mit einem neuen Video zum Song «Bruuche de Funk», welches ab heute online ist.

Anschliessend führte der DJ «Geil Dave» mit coolen Beats durch die Nacht. «Die Zuschauer haben sich für die Energie und Liebe, die im Raum herrschte, bedankt, es sind alle auf ihre Kosten gekommen», freute sich die Band. «Wir sind absolut zufrieden und freuen uns auf alles, was noch kommt. Wir haben das Publikum in unsere Welt entführt und es hat richtig mitgefeiert.» Auch Sängerin Aline Studer war nach dem Auftritt enthusiastisch: «Wir sind überwältigt von der Stimmung und den Vibes. Das Baustück im Oederlin-Areal «bebt» und «schwebt» und war verzaubert von der Love Crew – wir sind richtig happy! Es war uns eine grosse Ehre, mit den renommierten Gastmusikern auf der Bühne zu stehen.»

Zukunftspläne

«Wir freuen uns auf unsere musikalische Zukunft», so die Band. Nächstes Jahr wollen sie vor allem an Openairs spielen und Auftritte absolvieren. «Je mehr man gibt, desto mehr erhält man auch zurück», ist der sympathische Optimist Scepka überzeugt. «Er hat sein ganzes Herzblut in die Produktion der Songs und der Organisation des Releases gesteckt», erzählte sich Studer stolz und dankbar. «Das Schöne ist, das Baby hat vorher viel Arbeit gegeben. Das können wir jetzt geniessen.»

Wer Lust hat, die Musik der Love Crew einmal live zu hören oder eine CD zu erwerben, der ist am Fläche Open Air am richtigen Ort – vom 23. bis 24. August wird Bad Zurzach musikalisch beben.



«Der Titelsong «Lovelution» ist eigentlich unser Lieblingssong», erklärt die Band. Hier das Albumcover, das ein Graffiti von Scepka zierte.

Grill-Tipp dieser Woche Festtags-Spiesse CH-Rütliburger

Reduzierte Öffnungszeiten
vom 2. bis 16. August:
Mo bis Fr von 8.00 – 12.15 Uhr
geöffnet, nachmittags
geschlossen, samstags von
7.30 – 15.00 Uhr geöffnet!
VOLG hat übliche Öffnungszeiten



Surbtalstrasse 1, Döttingen
Tel. 056 245 70 80